

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Meichsner, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Meichsner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass zur Tagesordnung keine Änderungswünsche vorliegen.

Sodann eröffnet Herr Meichsner die Tagesordnung.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 38. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 22.08.2012

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 22.08.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Umbenennung Sportanlage Theesen

Herr Bültmann teilt mit, dass die BV Jöllenberg der Umbenennung der Sportanlage Theesen in „BIEKRA SPORTPARK THEESEN“ mit Mehrheit zugestimmt habe. Die BIEKRA stelle kostenlos Transportmittel für den Verein zur Verfügung, im Gegenzug würden die entsprechenden Schilder aufgehängt werden.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.2 Lichtkonzept Sparrenburg / Probebeleuchtungsmaßnahmen

Herr Goldbeck teilt mit, dass im Rahmen der Planung des Lichtkonzeptes Sparrenburg seit Ende August 2012 im 1-2 Wochenrhythmus Probebeleuchtungsmaßnahmen an der Sparrenburg bzw. am Turm stattfinden. Diese Maßnahmen dienen der Findung von Beleuchtungs-Körper, -mittel und -farbe, sowie der Abstimmung der Einzelmaßnahmen und Gewinnung des Gesamteindrucks. Sobald diese Maßnahmen zu einem abgestimmten Ergebnis geführt hätten, werde dieses in den Gremien vorgestellt. Natürlich werde auch die FFH-Verträglichkeit der Beleuchtung geprüft.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.3

Sparrenburg - Sanierung der Stützmauer

Herr Jücker teilt mit, dass im Rahmen der Sparrenburg-Sanierung ab Ende September 2012 die Stützmauer gegenüber der Parkplatzanlage in ähnlicher Verfahrensweise wie die Sparrenburgkurtinen durch Bodenvernagelungen und einer zurückliegenden Verfüguung auf das erforderliche Sicherheitsniveau ertüchtigt werde. Die Maßnahmen würden ca. vier bis fünf Wochen dauern, die Zufahrt zu der unteren Parkplatzanlage sei, bis auf kurze Wartezeiten, durchgehend gegeben.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.4

Sanierung Außenfassade Altes Rathaus - Beginn des 1. Bauabschnitts

Herr Jücker berichtet, dass noch in diesem Jahr entsprechend dem Beschluss vom 26.06.2012 mit den Arbeiten begonnen werde. Der Naturstein an Teilen der Nord- und der Westfassade würde saniert. Zusätzlich würden einzelne Fenster der Nordseite hergerichtet. Die Giebel an der Ost- und Südseite würden mit Hilfe eines Hubsteigers überprüft.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.5

Bemusterung der Wärmedämmverbundfassadenflächen am Max-Planck-Gymnasium

Herr Jücker berichtet, dass aufgrund der Ergebnisse des Ortstermins eine neue Musterfläche erstellt worden sei und zeigt ein Bild der veränderten Farbgebung in Verbindung mit den übrigen Gebäudefarben.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 3

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 4

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5

Unerledigte Punkte der letzten Tagesordnung

Zu Punkt 5.1

Sanierung des Bürgerparks und der Freifläche an der Oetkerhalle

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 4456/2009-2014/1

Herr Meichsner dankt der Verwaltung für die Nachtragsvorlage, da diese die einzelnen Maßnahmen deutlich kennzeichne.

Herr Huber vertritt die Auffassung, dass aufgrund der bisherigen Wegeführung die Gefahr bestehe, von einem Weg direkt auf die Werther Straße geführt zu werden.

Frau Hoffjann erklärt, dass es hier um den unveränderten Ist-Zustand handle. Der Umweltbetrieb werde vor Ort prüfen, ob eine konkrete Gefahrensituation bestehe.

Herr Meichsner sieht die in der letzten Sitzung aufgetauchten Fragen dahingehend beantwortet, dass nun über die Umsetzung des 1. Bauabschnitts in Bezug auf die Verkehrssicherungsmaßnahmen abgestimmt werden könne.

Beschluss:

Der Umsetzung des 1. Bauabschnitts der Verkehrssicherungsmaßnahmen im Bürgerpark mit den in 2012 zur Verfügung stehenden Mitteln wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5.2

Nächste Schritte im Winzerschen Garten, insbesondere Anlage eines Weinbergs

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 4447/2009-2014/1

Herr Kleinesdar vertritt die Auffassung, dass der in der Anlage zum Vertrag bezifferte Pflegeaufwand zu niedrig angesetzt sei. Dazu erklärt Herr Bilke, dass diese Festsetzung in Abstimmung mit dem Förderverein erfolgt sei.

Herr Rees merkt an, dass das weitere Verfahren nicht deutlich werde, sofern der Pflegeaufwand den vereinbarten Rahmen überschreite.

Herr Franz spricht sich dafür aus, Zahlen und Zeiten nicht abschließend zu formulieren.

Herr Jung schlägt eine Formulierung vor, nach der der Förderverein den höheren Pflegeaufwand sicher zu stellen habe.

Frau Hoffjann weist darauf hin, dass in den ersten zwei Jahren die Pflege durch das mit der Anpflanzung beauftragte Unternehmen erfolge. Erst danach werde der Verein einsteigen.

Herr Lufen begrüßt das gesellschaftliche Engagement und erklärt, dass der Verein nicht überfordert werden sollte. Zu vermeiden sei es, dass ein ungepflegter Eindruck entstehe.

Herr Rees schlägt vor, die letzten Absätze der Anlage, in der die Zahlen und

Zeiten genannt werden, zu streichen.

Herr Meichsner hält die Klärung im Vorfeld für bedeutend, wer was bezahlt und welche Standards angelegt würden.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss empfiehlt, in der Anlage zum Vertrag keine Zahlen zum Pflegeaufwand festzuschreiben.

2. Dem Betriebsausschuss ist nach einem Jahr ein Bericht über den Verlauf der Maßnahmen zu geben.

-.-.-

Zu Punkt 6

Kampfmittelverdachtsfläche Hauptschule Heepen

Herr Meichsner verweist auf die umfangreiche Berichterstattung in der Lokalpresse und erkundigt sich, ob ähnliche gelagerte Fälle bekannt seien. Dazu erklärt Herr Moss, dass aktuell nichts bekannt, dies abschließend aber nicht zu garantieren sei. Entsprechend dem festgelegten Verfahren würde bei Neu- und Erweiterungsbauten eine Routineanfrage gestartet.

Zu den Kosten erklärt Herr Goldbeck, dass diese in Bezug auf die Kampfmittelräumung vom Land NRW übernommen würden. Sämtliche Vorbereitungsmaßnahmen und auch die anschließende Wiederherstellung seien von der Stadt Bielefeld als Eigentümerin zu tragen.

- zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 7

Initiativen und Erfolge des ISB in den Bereichen Energieeinsparung und Klimaschutz

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 4604/2009-2014

Herr Meichsner erklärt, dass die Vorlage die gute und erfolgreiche Umsetzung der gefassten Beschlüsse dokumentiere und damit zeige, dass der Immobilienservicebetrieb für den Klimaschutz schon viel unternommen habe. Herr Rees stimmt dem zu und erinnert an seine Anregung, auch durch die Veränderung des Nutzerverhaltens in Verwaltungsgebäuden - ähnlich dem Projekt „Energiesparen macht Schule“ - Energieeinsparungen zu erzielen. Für das Neue Rathaus habe es hierzu ein Projekt gegeben und der Bericht dazu stehe noch aus.

Herr Moss weist darauf hin, dass eine weitere Ergebnissteigerung natürlich wünschenswert sei, er diese Erwartungshaltung aber dahingehend relativieren müsse, als dass dem Immobilienservicebetrieb finanzielle Grenzen gesetzt seien. So sei beispielsweise die Stadt Köln bereits aufgrund der dortigen Haushaltssituation dabei, kostengünstigere, dafür aber weniger klimafreundliche Baumaßnahmen umzusetzen.

- zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 8

Außenanlagen Musik- und Kunstschule

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 4643/2009-2014

Herr Kleinesdar vermisst in der Vorlage eine Aussage zu den Folgekosten. Herr Goldbeck sagt zu, die Zahlen zur Sitzung der Bezirksvertretung Mitte nachzuliefern.

- zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte vor.

-.-.-

[nichtöffentlicher Teil]

Hartmut Meichsner

Heiko Tobien